

Fälle Gesellschaftsrecht

Fall 1 A und B Radsportreisen Freiburg

A organisiert Radsportreisen, z.B. Nachfahren von Etappen der Tour de France. Er organisiert die Routen, die Übernachtung für die Teilnehmer in Hotels u.a. Der Transport von den Fahrrädern und des Gepäcks zu den Startpunkten der Reisen erfolgt durch einen gebrauchten Kleintransporter des A. Der Transporter hat einen Wert von noch 7.500,- EUR. Für die Teilnehmer stellt er auf Wunsch auch Fahrräder zur Verfügung, Wert der 5 Fahrräder aktuell ca. 5.000,- €. Er beschäftigt keine Arbeitnehmer. Der Jahresumsatz seines Unternehmens belief sich bisher auf max. 40.000,- EUR. B möchte sich als Gesellschafter an dem Unternehmen zur Hälfte beteiligen. Er kann sich aktuell in die Firma mit maximal 5.000,- € finanziell einbringen. Darüberhinausgehende Beträge müsste er über ein Darlehen eines Bekannten X finanzieren. X könnte ihm aber nur 1.250,- € leihen, später vielleicht mehr.

- a) A und B bitten um Beratung, welche Rechtsform geeignet ist.
- b) Wie gestaltet sich der weitere Gründungsvorgang, welche Erklärungen müssen abgegeben werden und welche Unterlagen müssen vorliegen bis zur Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister?
- c) Ergeben sich weitere Möglichkeiten für die Durchführung der Gründung, wenn A Kaufmann ist?

Fall 2 T als Nichtgesellschafter

X und Y betreiben seit 25 Jahren ein Export-/ Importgewerbe unter der Firma XY OHG in Waldshut. Bisher haben sie beide gemeinsam die Geschäfte der Gesellschaft geführt. Sie möchten sich beide aus Altersgründen gerne aus der Geschäftsführung zurückziehen und diese ihrem Mitarbeiter Tüchtig übertragen. X und Y wollen Tüchtig aber nicht als Gesellschafter aufnehmen. Sie fragen nach Lösungsmöglichkeiten. Dabei äußern Sie auch die Befürchtung, dass Tüchtig bei der Geschäftsführung Fehler unterlaufen könnten, für die sie nicht persönlich haften möchten.

Fall 3 Handelsvertretung A und B

A und B verfügen über sehr gute Kontakte zu Supermärkten. Sie möchten sich gemeinsam als Handelsvertreter verschiedenen Herstellern von Nahrungsmitteln als Vermittler anbieten ... Der vermögende A ist mit X im gesetzlichen Güterstand verheiratet. Sie haben eine gemeinsame Tochter T. A möchte, dass im Todesfall nur X in die Firma nachrückt, auch wenn zu diesem Zeitpunkt kein anderes Vermögen außer dem Unternehmensanteil vorhanden sein sollte.

Fall 4 Verkauf des Reisebüros

X und Y betreiben gemeinsam ein Reisebüro. Der Jahresumsatz beläuft sich auf 80.000,- €. Im Büro arbeitet ein Angestellter A halbtags. Das Reisebüro verfügt über die übliche Geschäftsausstattung und Inventar (Wert ca. 10.000,- €) sowie eine Lizenz für die Buchungssoftware ATI. Gegenüber dem Kunden K besteht noch eine Forderung über 5.000,- €. Die Räumlichkeiten sind gemietet. Z würde das Reisebüro gerne kaufen. Welche Fragen sind zu regeln? Skizzieren Sie einen Kaufvertrag.

Fall 5 Verkauf des Kieswerks

Die V-GmbH betreibt mehrere Kieswerke in ganz Deutschland. Das Kieswerk in Stuttgart soll nun verkauft werden. K soll das Grundstück, die aufstehenden Werksgebäude, das gesamte Anlagevermögen sowie auch die bisher bei V beschäftigten Arbeitnehmer übernehmen. Der Kaufpreis soll 1 Mio. EUR betragen. K würde gerne auch den Kundenstamm übernehmen. Ein Radlader wurde mit einem Darlehen finanziert und ist an die finanzierende Bank sicherungsübereignet. Außerdem hat die V auch Maschinen vermietet an ein verbundenes Unternehmen, das den Kies abbaut. Diese Mietverträge sollen auch übernommen werden. Die Übernahme soll so bald wie möglich erfolgen. Welche Fragen sind zu regeln? Entwerfen Sie einen Kaufvertrag.